

REGENSBURG Kegeln

In der zweiten Runde des DKBC Pokals kam Gastgeber Sportclub gegen Aufwärts Donauperle Straubing nach einem 4 zu 4 Endstand durch 13 zu 11 Satzpunkte, trotz schwächerem Gesamtergebnis, eine Runde weiter.

In einem packenden Pokalfight hatten die Gäste zunächst unter lautstarkem Jubel ihrer Anhänger die Nase vorn, als Neuzugang Radek Hejhal mit 189 Kegel (umgerechnet auf die alte 50 er Wertung 315 Kegel) seinen Gegner Kristijan Silberhorn mit 130 Kegel an die Wand spielte. Doch in der Folge durften beim Spiel über sechs Bahnen die SC Fans über die Leistungen und den Einsatz ihrer ersten Startreihe jubeln. Silberhorn gelangen fast sensationell gegen den nachlassenden Tschechen drei Satzpunkte. Mit einem 3 zu 1 aber 588 zu 631 Kegeln ging der Mannschaftspunkt an den SC. Parallel hatte der am Ende beste SC ler Taras Frydrak in einem hochklassigen Duell gegen Robin Parkan mit 617 zu 600 Kegel und 3 zu 1 Sätzen ebenfalls die Nase vorn. Steve Thürer hatte mit Anton Schwarzensteiner und dem eingewechselten Manfred Herzog beim 578 zu 544 leichtes Spiel. Nach der Halbzeit hatte sich der SC ein beruhigendes 3 zu 0 bei 1783 zu 1775 Kegel erarbeitet.

In der zweiten Hälfte startete Ralph Hueber trotz magerer 131 gegen Rupert Atzberger's 126 mit einem Punktgewinn. Dagegen musste überraschend Jürgen Pointinger gegen Manuel Lallinger ein 132 zu 145 hinnehmen. Parallel hatte Rainer Pöpperl gegen Jiri Nemec mit 136 zu 152 das Nachsehen. Pöpperl blieb nach jahrelanger Bundesligaabstinz mit einem Gesamt von 558 gegen Nemec chancenlos, zumal sich der Tscheche auf die Weltklasseleistung von 638 Kegel steigerte. Da Ralph Hueber mit einem enttäuschenden Gesamt von 546 zu 583 gegen Atzberger am Ende mit 1 zu 3 Satzpunkten klar den Kürzeren zog, musste das Resultat zwischen Pointinger und Lallinger entscheiden. Und die beiden machten es absolut spannend! Nach einer 2 zu 1 Führung von Pointinger lagen beide, sechs Schub vor Schluss, absolut gleichauf. Dann brachte der SC ler mit einer Traumserie von 9,9,8,1,9 den SC auf die Siegesstraße. Nach Satzpunkten stand es so 4 zu 2 für den SC, Die Gäste erhielten aus dem besseren Gesamtergebnis von 3565 zu 3488 zwei Punkte zum 4 zu 4. Bei Punktgleichheit entscheiden dann im Pokal die Satzpunkte, die mit 13 zu 11 an den SC fielen.

„Wir haben fast 80 Kegel mehr gespielt und am Ende verloren, das ist eine Kindereif brachte Straubings enttäuschter Vereinsvorsitzender Richard Weber seine Meinung zum internationalen System zum Ausdruck.

Weitere Ergebnisse: Partenstein–ASV Neumarkt 6.2 (Jiri Dvorak 598) ; Hainstadt–FEB Amberg 1:7 (Rainer Sattich 628). (odw)

Ergebnis Übersicht: Kristian Silberhorn–Radek Hejhal 1:0; 588:631 (130:189;

164:159;141:139;153:144) Taras Frydrak–Robin Parkan: 1:0;617:600

(163:160;155:136;144:150;155:154) Steve Thürer–Anton Schwarzensteiner/ Manfred Herzog 1:0;

578:544 (140:134;159:127; 132:131; 147:152) Jürgen Pointinger–Manuel Lallinger 1:0; 601:569

(132:145; 154:138;142:141; 173:145) Ralph Hueber–Rupert Atzberger 0:1; 546:583 (131:126;

139:143; 148:150; 128:163) Rainer Pöpperl 0:1; 558:638 (136:152; 140:149; 144:175; 138:162) Ge-

gesamt: Mannschaftspunkte 4:2; Gesamt Kegel 3488:3565; 0:2 Punkte; Gesamtstand Punkte 4.4; Satzpunkte 13:11 für den SC.

Kein Photo